

Wie man ein schwieriges Thema ansprechen kann...

- 1. Vorher überlegen, ob das Thema vor einer Gruppe oder mit einer Person allein angesprochen werden sollte.**
Niemand wird gern bloßgestellt!
- 2. Sprich erstmal nur für dich.**
„Mir ist aufgefallen, dass...“ – Nicht: „Alle sagen immer...“
- 3. Das Problem konkret benennen.**
„An Arbeitsplatz X stürzt immer wieder der PC ab.“ – Nicht: „Die Rechner-Ausstattung hier ist einfach nicht zeitgemäß!“
- 4. Sachlich formulieren und niemanden beschuldigen.**
„In der Werkstatt muss ich oft nach dem passenden Werkzeug suchen.“ – Nicht: „Der Bodo Meyer räumt nie auf, bevor er geht.“
- 5. Konkrete Beispiele nennen, Übertreibungen und Verallgemeinerungen vermeiden.**
„Bei der Reparatur letzte Woche an Anlage Y musste ich erst in der Nachbarhalle das passende Werkzeug holen.“ – Nicht: „Nie sind die Dinge da, wo sie hingehören.“
- 6. Keine Vergleiche ziehen.**
Nicht: „Bei Jens Müller klappt das viel besser als bei Bodo Meyer.“
- 7. Wichtigkeit des Themas deutlich machen – für den Betrieb und für dich.**
„Klar, das hat jetzt nur 10 Minuten gedauert, aber wenn sich das immer wiederholt, erhöhen sich jedes Mal die Stillstandszeiten. Und für mich bedeutet das auf Dauer Stress, weil ich versuchen muss, die Zeit wieder aufzuholen.“
- 8. Vorschläge machen...**
„Wir könnten z.B. für jede Anlage einen separaten Satz mit dem Spezialwerkzeug vorhalten...“
- 9. ... und weitere Vorschläge erfragen**
„... habt ihr noch andere Ideen?“
- 10. Rückfragen und Gegenargumente zulassen – und akzeptieren, dass nicht immer alles sofort gelöst wird.**

